Eschborner Stadtspiegel, Ausgabe 29, Jahrgang 53, 21.7.2022
http://www.zeitung-eschborn.de/images/stories/Espi202224a.pdf

Aus den Kirchengemeinden

Kath. St. Nikolausgemeinde

Vorschau Pfarrbüro Schließzeiten:
Das Pfarrbüro ist ab Freitag, den 29.07.2022 bis einschließlich Montag, den 22.08.2022 geschlossen. Die Seelsorger sind über die bekannten Kontakte für Sie erreichbar. Bescheinigungen stellen die Pfarrbüros in Eschborn und Schwalbach aus.

Ökumenischer Gottesdienst zum Niederhöchstädter Markt
Am 24. Juli feiern wir um 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst vor St. Nikolaus. Dieser wird von der Andreasgemeinde, der Nikolausgemeinde und dem Gospel-Chor gestaltet.

Niederhöchstädter Markt
Anlässlich des Niederhöchstädter Marktes öffnet wieder das beliebte Café im Hof Brendel. An den beiden Tagen, Samstag, 23.07. von 15.00-18.00 Uhr und Sonntag, 24.07. ab 14.30 Uhr bietet das Café Kuchen, Torten, Kaffee/Getränke und Eiskaffee an. Der Reinerlös ist für die Schwalbacher Tafel bestimmt.
Dafür werden wieder viele Kuchenspenden benötigt:
Kuchenannahme am Samstag ab 12:00 Uhr direkt im Hof Brendel, am Sonntag ab 11:00 Uhr.
Herzlichen Dank.
Das Team vom Brunnencafe

Weinausschank mit Bergsträßler Weinen im Hof Brendel
Als eine Oase mit Ruhepunkt im Markttrubel lädt auch in diesem Jahr der Förderverein der Katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus e.V. zum Weinausschank im Hof Brendel ein. Freuen Sie sich auf eine feine Auswahl Bergsträßler Weine. Der Weinausschank hat zu folgenden Zeiten geöffnet:
Freitag, 22.7., 18-24 Uhr, Samstag, 23.7., 15-24 Uhr, Sonntag, 24.7., 11-22 Uhr

Das Rebland „Hessische Bergstraße", markante Landschaft mit charakervollen Weinen erstreckt sich südlich von Darmstadt bis nach Heppenheim. „Hier fängt Italien an" soll der Kaiser Franz Joseph II im Frühjahr 1765 bei einer Station in Heppenheim ausgerufen haben. Zu den klimatischen Vorzügen kommen auch geologische: die steilen Weinberge sind mit schütterem Geröll bedeckt, das sich rasch in der Sonne aufheizt, doch auch Regen gut versickern lässt. Der Riesling fühlt sich da besonders wohl, kaum überraschend, dass er die Hauptrebsorte mit rd. 50% Rebenanteil repräsentiert. Aber auch die Burgundersorten fühlen sich in dieser Region wohl, sie werden vom milden Klima begünstigt. Mit einer Rebfläche von rd. 460 Hektar ist die Hessische Bergstraße in Deutschland das kleinste Anbaugebiet.
Gönnen Sie sich ein gutes Glas Wein, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ferienspiele in den Sommerferien 2022
In der Zeit vom 29. August bis zum 02. September 2022 richtet die Kinder- und Jugendarbeit in der Trägerschaft des Fördervereins von St. Nikolaus wiederholt eine Ferienbetreuung für Schulkinder ab einem Alter von 6 Jahren aus. Diese findet von 10-15 Uhr in den Jugendräumen von St. Nikolausgemeinde statt. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Kreativität, Sport und Spielen. Alle Interessierten können sind per E-Mail unter kinder-jugend@nikolausgemeinde.de anmelden. Informationen hierzu und das Anmeldeformular finden Sie auch auf unserer Homepage www.nikolausgemeinde.de.

Ev. Kirchengemeinde Eschborn

Gottesdienst am Sonntag, 24. Juli
Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein, am Sonntag, 24. Juli 2022 um 10.00 Uhr den Gottesdienst mit Prädikantin Sigrid Gentz in der Kirche zu besuchen.

Lesung mit Tim Frühling im 7. Himmel

Seltsam, aber wahr: der Frühling kommt im Sommer. Der beliebte TV-Moderator Tim Frühling, bekannt durch seine erfrischenden Moderationen im hr, ist auch ein begnadeter Autor.
Am Dienstag, den 2. August haben Sie die Möglichkeit ihn bei einer Lesung kennenzulernen. Tim Frühling wird aus seinem aktuellen Krimi „Totgegrillt" lesen. Außerdem stellt er Orte in Hessen vor, nachzulesen in seinem Buch „111 Orte am Main und Kinzig die man gesehen haben muss".
Die Lesung findet um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der ev. Andreasgemeinde statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 7,00 € erhoben, inklusive einem Glas Sekt.
Platzkarten erhalten Sie beim 7. Himmel in Niederhöchstadt, Langer Weg 4/Montgeronplatz. Telefonische Reservierung unter 06173-326924.
Die Mitarbeiter des 7. Himmel freuen sich ganz besonders, Tim Frühling bereits zum 2. Mal für eine Lesung gewinnen zu können. In sehr guter Erinnerung ist allen noch sein 1. Besuch im Februar 2020.

Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstadt

Kein Stand der Andreasgemeinde beim Niederhöchstädter Markt
Leider musste die Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstadt ihren Stand beim Niederhöchstädter Markt krankheitsbedingt absagen. Es wird also leider keine Entspannungsoase geben.
Wir wünschen trotzdem allen einen entspannten Niederhöchstädter Markt.

Jugendaktionswoche Explore v. 24.-29.10.22
Bei Explore werden 14-bis 18-jährige Jugendliche (Mitglieder der Konfirgruppen ab 13 Jahren) eine Woche gemeinsam in den Gemeindezentren der Kirchengemeinden in Eschborn und Niederhöchstadt verbringen.
Es erwartet die Jugendlichen ein vielseitiges Programm: Es wird viel gespielt, Musik gemacht, Theater gespielt, Ausflüge gemacht, viel gelacht und bei allem setzen sie sich mit Themen auseinander, die sie im Glauben und im Leben beschäftigen. Jugendfreizeit, Kleingruppen, Begegnung mit jungen Menschen aus Eschborn und Umgebung, viele bunte Workshops und jede Menge Spiel und Spaß - alles in einem Jugendevent. Das ist die Jugendaktionswoche Explore.
Unterstützt durch ein Team von Mitarbeiterden wird in verschiedenen Workshops ein bunes Programm gestaltet, das im Rahmen von zwei besonderen „Offenen Abenden" auf die Bühne gebracht wird. Zu den „Offenen Abenden" – am 26.10. und 28.10. „je 20 Uhr – sind alle eingeladen, Jung und Alt, Freunde, Bekannte und generell alle, die Lust haben, dabei zu sein.
Die Woche startet am Montagnachmittag, 24.10.2022. Danach treffen sich die Jugendlichen am 25.-28.10. vormittags bis abends, und schließen die Woche am 28.-29.10. mit einer Übernachtungsparty ab. Die genauen Uhrzeiten bekommen die Angemeldeten mit weiteren Infos im September.
Die Plätze sind begrenzt, deshalb sollte man sich zeitnah anmelden. Das Anmeldeformular findet ihr auf www.andreasgemeinde.de
Anmeldungen zur Jugendaktionswoche Explore bitte bis spätestens 26.09.2022 an:
Nils Christian, Nils.eschborn@gmail.com
Jonathan Rauer, rauer@andreasgemeinde.de
Sebastian Zipp, Sebastian.zipp@freenet.de
oder in einem der evangelischen Gemeindebüros.

Kirche MIT anderen!
Ein „Pastor's Heart" von Kai Scheunemann
Zwei Erlebnisse sind mir in den letzten Wochen richtig ins Herz gegangen. Zum einen die Aufführung unserer Theatergruppe „Die Altstarken". Mit „Wind dreht nach Ost" ist diese Theatergruppe, die sich seit über 10 Jahren trifft, so über sich hinausgewachsen – hat das Publikum köstlich unterhalten, im Herzen berührt, auf einer unwahrscheinlich kreativen und persönlichen Weise die Geschichte von Mary Poppins erzählt. Köstlich! Wer nicht da war, hat wirklich etwas verpasst. Timo, Hut ab dafür, wie Du immer wieder Menschen über sich hinauswachsen lässt – und welche tiefe Gemeinschaft Du über die Jahre in und mit dieser Gruppe gelebt hast!
Nur eine Woche später besuchte ich unsere jüngste Theatergruppe „Die Fantastics", die mit „Das Rudel" ein gänzlich anderes Stück auf die Bühne gezauubert haben. 14 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 19 Jahren unter der Leitung von Kira Leber und Davina Glaser haben sich monatelang mit einem Mord, dem Tod, Verrat, Sexualität und dem Sinn von Freundschaft auseinandergesetzt. Liebe Kira, liebe Davina, vielen lieben Dank für jede Minute, die Ihr in diese jungen Leute gesteckt habt uns steckt. Ich weiß von meinen Kindern, wie sehr sie für das Leben davon profitieren! Und Wahnsinn, wie Ihr in jede*n einzelne*n Schauspieler*in das entdeckt und großgemacht habt, was in ihnen steckt.
Was ist beiden Gruppen gemeinsam, außer dass sie alle begeistert Theater spielen? Für viele der Gruppenmitglieder*innen ist diese Gruppe der einzige Kontakt zur Kirche. Viele sind kirchendistanziert, einige ganz bewusst nicht in der Kirche, Agnostiker*innen oder Atheisten. Und alle dürfen genauso mitmachen, wie sie sind. Sie bringen sich alle ein mit ihren Talenten, wachsen über sich hinaus, leben eine Gemeinschaft, die auch in Krisen zusammenhält, dienen anderen mit ihren Gaben und bringen (Gottes) Schönheit und Kreativität in dieser Welt zum Leuchten. Mit anderen Worten: sie leben das, zu dem wir immer stärker als Andreasgemeinde werden: eine Kirche MIT anderen. Eine Kirche, in der jede*r mitmachen kann, ohne Vorbedingung. Wo wir auf Augenhöhe gemeinsam Gemeinschaft leben, Menschen dienen und „der Stadt Bestes suchen". Wie schön!

Hohe Waldbrandgefahr in weiten Teilen Hessens

Umweltministerium ruft erste von zwei Alarmstufen aus
Das Hessische Umweltministerium hat die erste von zwei Alarmstufen, Alarmstufe A, für die Forstverwaltung in Hessen ausgerufen. Die Aussicht auf ein Anhalten der Wetterlage ohne ergiebiger landesweite Niederschläge macht diesen vorsorgenden Schritt erforderlich. Für die nächsten Tage besteht nach aktuellen Prognosedaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Hessen überwiegend hohe Waldbrandgefahr.
Weite Teile Hessens sind seit Wochen ohne größere Niederschläge geblieben. Nach unterdurchschnittlichen Niederschlägen in den Monaten März, Mai und Juni setzte sich dieser Trend auch im Juli bislang fort. Bedingt durch das Andauern der trockenen Witterung bei gleichzeitig hohen Temperaturen verschärft sich die Waldbrandgefahr in ganz Hessen.
Bereits die schwierigen Bedingungen der Jahre 2018 bis 2020 mit umfangreichen Sturm-, Trocken- und Borkenkäferschäden haben den Wald stark belastet. Durch die aktuelle Witterung sind die Oberböden im Wald weitestgehend ausgetrocknet. Das inzwischen stark ausgetrocknete Kronenreisholz, Reisigmaterial und abgestorbene Bäume bilden in vielen Teilen des Landes ein leicht entzündbares Material.
Das Ministerium bittet daher alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit. Außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen darf kein Feuer entfacht werden. Auf den Grillplätzen sollte darauf geachtet werden, dass kein Funkenflug entsteht und dass das Feuer beim Verlassen des Grillplatzes richtig gelöscht wird.
Für die im Einzelfall erforderliche Schließung von Grillstellen in besonders brandgefährdeten Waldgebieten bzw. Waldrandbereichen wird bereits jetzt um Verständnis gebeten. Bereits bestehende Einschränkungen sind unbedingt einzuhalten.
Im Ausnahmefall ist auch die vorübergehende Sperrung von Waldwegen und Waldflächen nicht ausgeschlossen.
Im Wald ist das Rauchen grundsätzlich nicht gestattet. Waldbrandgefahr geht auch durch entlang von Straßen achtlos aus dem Fenster geworfenen Zigarettenkippen aus.
Alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher werden zudem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Pkws dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenen Bodenbewuchs stehen. Mit dem Ausrufen der zweithöchsten Alarmstufe wird unter anderem sichergestellt, dass die besonders gefährdeten Waldbereiche verstärkt überwacht werden. Die Forstverwaltung stellt zudem die technische Einsatzbereitschaft sicher und intensiviert den Kontakt zu den örtlichen Brandschutzdienststellen.
Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren.
Weitere Informationen zum Thema Waldbrandgefahr und den Alarmstufen finden Sie hier: https://umwelt.hessen.de/wald/klimastabilerwald/waldbrandgefahr

„Heute wurde ich von meinem Chef zur Minna gemacht!"
Das bedeutet, dass man gemaßregelt wurde, bzw. zurechtgewiesen. Aber woher kommt diese Redewendung?
Zunächst einmal ist Minna ein eigenständiger Name. Man denke an Lessings „Minna von Barnhelm". Desweiteren gilt Minna als Kurzform von Wilhelmine, einem zu Zeiten der deutschen Kaiser Wilhelm I. und II. vor allem in Preußen weit verbreiteten Frauennamen.
Der Einfachheit halber wurden zu dieser Zeit viele Dienstmädchen Minna gerufen – ob sie nun Johanna, Dorothea oder sonstwie hießen. Zugleich konnten so die Herrschaften der Bediensteten vor Augen führen, welchen Wert bzw. Stand sie in ihren Augen hatte, nämlich keinen. Wer nicht einmal für würdig befunden wird, mit seinem Taufnamen gerufen zu werden, war nichts wert. Die Bezeichnung Minna war so verbreitet, dass das Wort als Synonym für den Beruf des Dienstmädchens stand. Das Leben der Minnas war oft alles andere als angenehm. Lange Arbeitszeiten (bis zu 16 Stunden), selbstverständlich auch nach und vor der Arbeit immer in Bereitschaft, kaum persönliche Freiräume, zudem ständig der Gefahr ausgesetzt, wegen Kleinigkeiten oder auch völlig grundlos von Dienstherr oder -herrin ordentlich zusammengestaucht zu werden. Letzteres geschah offensichtlich derart häufig, dass sich zur Minna machen als Sinnbild für scharfe Zurechtweisungen einbürgerte.
Wer lässt sich also schon gern zur Minna machen? Jedenfalls nicht

Dorf Mäuschen

Wir gratulieren

Am 23. Juli 2022 feiert ihren
90. GEBURTSTAG
Frau Juthika Brunn
An der Alten Mühle 16, 65760 Eschborn
Herzlichen Glückwunsch!

„Zusammen helfen": 2471,60 Euro für die Ukraine-Hilfe

Es war ein wunderschöner Sommernachmittag: Unter dem Motto „Zusammen helfen" hatten die Eschborner Käwwern/TGS, die Freiwilllige Feuerwehr, die DLRG und der Landfrauenverein Eschborn am Sonntag im Juli zu einem Spaziergang in die Oberwiesen eingeladen. Es gab leckere Grillwürstchen und Eschborner Äppelwei bei der Feuerwehr an der HvK-Schule, Rheingauer Wein bei den Landfrauen an der „Bambelbank", Glitzertattoos, köstliche Muffins und Eis bei den Käwwern/TGS am Abenteuerspielplatz und selbstgemachte Limo und Spiele für Groß und Klein bei der DLRG am Bolzplatz bei den Tennisplätzen. Und das Schönste für die Vereine: Viele Eschborner nutzten die Gelegenheit, schauten vorbei, hatten gute Gespräche und viel Spaß. Am Ende durften sich alle ehrenamtlichen Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer, die den Nachmittag für die Eschborner und für eine gute Sache organisiert haben, über eine tolle Summe freuen. 2471,60 Euro konnten die vier Vereine an die Ukraine-Hilfe in Eschborn übergeben. Der Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, vor allem aber allen Gästen, die mit ihrer Teilnahme die Aktion unterstützt haben, und mit ihren Spenden dafür gesorgt haben, dass „Zusammen helfen" ein großer Erfolg wurde.

Eschborn K

Sommerkurse in unserem Kursprogramm
Musik, Kino und Kabarett passieren in dieser Woche. Gelegenheit, auf zwei unserer Sommerkurse aufmerksam zu machen.

Hatha Yoga Sommerflow meets YinYoga
Dienstag, 26. Juli 2022; 20:00-21:30 Uhr
Dieser Minikurs verbindet zwei Yoga-Stile miteinander, die auf den ersten Blick gegensätzlich erscheinen, zu einem neuen Gefühl. In der ersten Hälfte des Abends wecken langsame "flows" (miteinander übergehende Asanas im Einklang mit unserer Atmung) unsere Energie und lange gehaltenen, eher passiven Dehnungen lassen uns zur Ruhe kommen und die Kursstunde jeweils ausklingen. Der Minikurs ist ein toller Starter in die Sommerferienzeit.
Kurs-Nr.: 222-2-181, Beginn: Di., 26.07.2022, Di., 30.08.2022, Zeit: 20:00-21:30 Uhr
im Sportzentrum Deutsche Bank, Tanzsaal

Pilates
Dienstag, 26. Juli 2022; 19:00-20 Uhr
Pilates zeichnet sich durch drei wesentliche Vorteile aus: Entspannung durch Übungen, die den Kopf, die geistige Umsetzung und den Körper ansprechen, Zentrumsstabilität durch Aufbau eines leistungsfähigen Muskelzentrums in der Körpermitte (Power House) und Haltungsverbesserung durch präzises Muskeltraining, gezielte Atmung und koordinierte Bewegungsabläufe. Pilates ist ein ganzheitliches Training. Es verbindet Übungen zur Steigerung der Konzentration, Koordination und Kondition.
Kurs-Nr. 222-2-651, Beginn: Di., 26.07.2022, Di., 30.08.2022, Zeit 19:00-20:00 Uhr
im Sportzentrum Deutsche Bank, Tanzsaal

Weitere Informationen zu unseren Programmen https://eschborn-k.de/

Was so passierte...

Eschborn - Räuberische Erpressung
Bereits am 15.07.2022, um 22:40 Uhr, kam es in Eschborn, im Arboretum am „Ringelkarussell", zu einer räuberischen Erpressung zum Nachteil einer 15-jährigen Jugendlichen aus Kolumbien. Die Geschädigte hielt sich mit zwei Begleitpersonen an dem Karussell auf und wurde dort von zwei unbekannten männlichen Jugendlichen angesprochen. Der Geschädigten wurde dann ein Taser vorgehalten und sie wurde zur Herausgabe ihrer mitgeführten Wertgegenstände aufgefordert. Der Taser wurde dabei, um der Forderung Nachdruck zu geben, auch mehrfach aktiviert. Anschließend wurde der Taser der Geschädigten an den Arm gedrückt, jedoch nicht aktiviert. Beide Täter ließen dann von der Geschädigten ab und flüchteten in unbekannte Richtung. Zu einer Übergabe der Wertgegenstände kam es nicht. Ein Täter wird beschrieben als ca. 17 Jahre alt, ca. 190 cm groß, dunkelblonde gelockte Haare, blaue Augen, bekleidet mit einem grauen Pullover und schwarzer Hose. Der zweite Täter wird beschrieben als etwa 15 Jahre alt, ca. 170 cm groß, blaue Augen, sprach mit Akzent. Mögliche Zeugen werden gebeten sich mit der Polizei in Eschborn unter der Rufnummer 06196-96950, oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

„Zusammen helfen": 2471,60 Euro für die Ukraine-Hilfe

Es war ein wunderschöner Sommernachmittag: Unter dem Motto „Zusammen helfen" hatten die Eschborner Käwwern/TGS, die Freiwilllige Feuerwehr, die DLRG und der Landfrauenverein Eschborn am Sonntag im Juli zu einem Spaziergang in die Oberwiesen eingeladen. Es gab leckere Grillwürstchen und Eschborner Äppelwei bei der Feuerwehr an der HvK-Schule, Rheingauer Wein bei den Landfrauen an der „Bambelbank", Glitzertattoos, köstliche Muffins und Eis bei den Käwwern/TGS am Abenteuerspielplatz und selbstgemachte Limo und Spiele für Groß und Klein bei der DLRG am Bolzplatz bei den Tennisplätzen. Und das Schönste für die Vereine: Viele Eschborner nutzten die Gelegenheit, schauten vorbei, hatten gute Gespräche und viel Spaß. Am Ende durften sich alle ehrenamtlichen Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer, die den Nachmittag für die Eschborner und für eine gute Sache organisiert haben, über eine tolle Summe freuen. 2471,60 Euro konnten die vier Vereine an die Ukraine-Hilfe in Eschborn übergeben. Der Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, vor allem aber allen Gästen, die mit ihrer Teilnahme die Aktion unterstützt haben, und mit ihren Spenden dafür gesorgt haben, dass „Zusammen helfen" ein großer Erfolg wurde.